

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 90.

Donnerstag den 27. Juli

1848.

## Vermischte Verlautbarungen.

3. 1254. (1) Nr. 216.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp, als Pupillarinstanz, werden folgende, bereits großjährig gewordene dießgerichtliche Pupillen, deren Anwartschaftsort unbekannt ist, als:

Georg Gerbins von Mötling Nr. 122, Johann Perko von Mötling, Georg Karlovich von Mötling, Franz Prus von Mötling Nr. 111, Margareth Elanz von Stojalmij Nr. 24, Katharina Zhernizh von Bojansdorf, Marko Michelzich von Bresovareber Nr. 7, Jacob Derganz von Madiza Nr. 2, Ivan Medosh von Drenouz Nr. 9, Peter Teimann von Loka Nr. 5, Peter Ronke von Loka Nr. 6, Mathias Biodarich von Krasinz Nr. 15, Mathias, Stefan und Ivo Rogina von Altlinden Nr. 9, Johann, Franz, Maria und Anton Janfon von Mötling, Margareth Irek von Sadjeverch Nr. 12, Michael Killek von Semet Nr. 26, Joseph und Georg Weiß von Hojbeve Nr. 10, Johann Anzel von Oberfuchor Nr. 12, Georg und Joseph Zhurf von Loka Nr. 4, Johann Gollobich von Strekloviz Nr. 3, Nicolaus Epehar von Neschovatz Nr. 20, Georg Laurenzhizh von Bergel Nr. 6, Katharina Krall von Kapljische Nr. 3, Maria Zhernizh von Weidendorf Nr. 13, Mathias und Ivo Grabrijan von Seiz bei Kreichurn Nr. 13, Johann Malnerzhizh, vulgo Babele von Ptareberg bei Semizh, Johann Schimonizh von Semizh Nr. 72, Stefan Kadavizh von Praloka Nr. 31, Georg Kobetizh von Tschernembl Nr. 23, Martin Nemantzh von Boshakovo Nr. 19, Jacob Bluth von Bluisberg Nr. 26, Georg Shunizh von Shunizhe Nr. 4, Georg Kravizh von Sezhjesello Nr. 9, Mathias Reichel von Bojansdorf Nr. 1, Maria Hervath von Verbishe Nr. 5, Miko Stegne von Sollek Nr. 6, Nicolaus Kobetizh von Reulinden Nr. 3, Martin Zhernizh von Weidendorf Nr. 20, Janko Bachorizh von Deane Nr. 7, Mathias Ukashinizh von Zhuril Nr. 13, Maria Laurin von Lokve Nr. 5, Johann Eufan von Sorenze, recte Windel Nr. 41, Mathias und Johann Kambizh von Gradnik Nr. 8, Mathias Starashinizh von Krasinz Nr. 32, Jacob Stoff von Oberlokviz Nr. 51, Mathias Tschak von Dragemelsdorf Nr. 15, Johann Klemenzhizh von Dragemelsdorf, Peter Miketizh von Praloka Nr. 44, Michael und Mathias Struzel von Ottoviz Nr. 15, Maria Schoppshizh von Gradaz Nr. 9, Ivan Dula von Grülle v. r. 43, Stefan Maluger von Maline Nr. 3, Maria Banouz von Unterpaka Nr. 1 und Anna Maur in von Bertvishe Nr. 25, hiemit aufgefordert, daß sie binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen so gewiß bei diesem Gerichte um die Entfertigung mit ihrem betreffenden gerichtlich verwalteten Waisenvermögen einzuschreiten und solches persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erheben haben, als widrigens nach Verlauf dieser Frist und der gesetzlichen 32 Jahre seit dem Erlage des bezüglichen Vermögens damit nach Vorschrift des Hofkanzlei-Decretes vom 18. Mai 1825, Z. 15023, und des Justizhof-Decretes ddo. 1. Mai 1847, Z. 2466, vorgegangen werden würde.

Bezirksgericht Krupp am 27. Juni 1848

3. 1275. (2) Nr. 283.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibachs wird bekannt gemacht: Es habe in der Executionssache des Joseph Schusterich von Seedorf, wider Thomas Nemscher von Loog, in die Realsummiung der, mit dem Bescheide ddo. 26. Februar l. J., Nr. 834, fälligen executiven Feilbietung der gegenwärtigen, pfandweise beschriebenen, gerichtlich auf 180 fl. 5 kr. bewerteten Fahrnisse gewilliget, und hiezu die 3 Feilbietungstermine auf den 10. und 24. August, dann 7. September l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr zu Loog angeordnet, wobei bemerkt wird, daß die in die Execution gezogenen Fahrnisse nur bei der dritten Feilbietungstagung unter dem Schätzungswerte veräußert werden würden.

K. k. Bezirksgericht Umgebung Laibach am 4. Juli 1848.

3. 1276. (2) Nr. 1899.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es habe in der Executionssache des Hrn. Anton Fröhlich von Laibach, durch Hrn. Dr. Grobath, wider die Eheleute Simon und Maria Moll von Podsmrek, wegen

aus der dießgerichtlichen Verordnung ddo. 12. März 1845, Nr. 1111, schuldigen 520 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Executen aus dem Kaufvertrage vom 18. März 1840 gehörigen Rechte an die Wiese und den Ackerterrain, genannt Zher-noushe, welcher nach diesem Vertrage an der Tri-er Hauptstraße ober dem Gojanz, unter dem Ko-paunik liegt, und von beiden Seiten von der Ter-rain des Mathias Dolnitscher von St. Martin sub Haus-Nr. 1 und des Mathias Eibschung von ebendasselbst sub Haus-Nr. 12, dann am untern Ende von dem Terrain des Johann Maier, auch von St. Martin sub Haus-Nr. 6, und am obern Ende von der Triester Commerzialstraße begrenzt wird, sammt dem darauf erbauten Hause, der Stallung und des Brun-nens, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte pr. 786 fl. 40 kr. gewilliget und hiezu die drei Feilbie-tungstagungen auf den 24. August, 25. Septem-ber und 26. October l. J., in loco der Realität, jedes-mal Vormittags um 9 Uhr mit dem Bescheide ange-ordnet, daß obbenannte Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter dem selben hintangegeben, und jeder Licitant, bevor er ei-nen Anbot macht, ein Badium pr. 80 fl. zu Handen der Feilbietungscommission zu erlegen haben wird.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbeding-nisse und das Schätzungsprotocoll können taglich hieraus eingesehen werden.

Laibach am 15. Mai 1848.

3. 1277. (2) Nr. 3147.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Hr. Carl Achschin, Geschäftsführer des Handlungshauses Moichig in Laibach, die Verbotswidrigkeitsklage wider Friedrich Schön zu Laibach über den mit dem Bescheide ddo. 18. Juli l. J. bewilligten Verbot der, dem Letztern gehörigen Effekten, wegen schuldigen 29 fl. 22 kr. bei diesem Gerichte angebracht, wor-über Tagung auf den 5. September l. J., Vor-mittags um 9 Uhr angeordnet worden ist.

Da der Beklagte flüchtig und der Aufenthalt desselben diesem Gerichte unbekannt ist, so hat das-selbe auf seine Gefahr und Kosten den Hrn. Dr. Al-bert Merk in Laibach zu seinem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach den bestehenden Gesetzen ausgeführt und entschieden wer-den wird. Derselbe wird daher dessen durch diese

3. 1282. (1)

K u n d m a c h u n g.

Vom dem k. k. Bezirkscommissariate Savenstein zu Weixelstein werden nachstehende, zur dießjährigen Militärstellung berufene und auf dem Assentplatze nicht erschienene Individuen auf-gefordert, binnen 4 Monaten um so gewisser vor demselben zu erscheinen, als sie widrigens als Rekrutierungsflüchtlinge nach den allerhöchsten Vorschriften behandelt werden.

Post-Nr.	N a m e	Bohnort	Haus-Nr.	Geburts-Jahr	Anmerkung.
1	Mathias Flere	Katschach	39	1828	Illegal abwesend.
2	Jacob Potozhin	Podkrai	29	"	"
3	Lucas Krifschak	Kalchberg	3	"	"
4	Martin Barthol	Smazhna	20	"	"
5	Anton Fink	Verhou	4	1827	"
6	Anton Urana	Duor	12	1826	"
7	Joseph Bestnik	Podkrai	19	1825	"
8	Jacob Jakosch	Kladje	11	"	"
9	Joseph Kowazh	Kolluderje	1	"	"
10	Andreas Spornet	Strasberg	13	"	"
11	Anton Gollob	Mozhilno	21	1826	"
12	Johann Pezhek	Mertonz	6	"	"
13	Jacob Stushek	Podkrai	22	1825	"
14	Johann Nedella	Kalchberg	14	1824	"
15	Nicolaus Grebenz	Podkrai	13	"	"
16	Bernhard Batioli	Nivizh	10	"	"
17	Joseph Zhez	Dobraua	2	"	"
18	Valentin Sadnik	Kreuzdorf	17	"	"
19	Franz Disterschek	Nivizh	8	1823	"
20	Joseph Gobou	Hottemeisch	12	"	"
21	Johann Trater	Tablanza	26	"	"

K. k. Bezirkscommissariat zu Weixelstein am 18. Juli 1848.

öffentliche Edict zu dem Ende erinnert, daß er allen-falls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehalte an die Hand zu lassen, oder aber auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nam-haft zu machen, und überhaupt in alle die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, die er zu seiner Vertbeidigung dienlich finden würde, widrigensfalls er sich sonst die aus seiner Verabfü-mung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laibach am 18. Juli 1848.

3. 1257. (2) Nr. 888.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Eisenberg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Schuster-schitz von Fuschine mit Bescheide vom 13. Juli d. J., Exh.-Nr. 888, in die executive Versteigerung der, dem Anton Thomschitz, nummehr seinem Besitznachfolger Ignaz Thomschitz gehörige, in Klein-globoku gelegene, der Herrschaft Weixelberg sub Sect. Nr. 382 1/2 dienstbare Katschenrealität Nr. 9, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte pr. 140 fl. gewilliget, und zu deren Vornahme die erste Tag-fahrt auf den 21. August, die zweite auf den 21. September und die dritte auf den 21. October d. J., jede zeit Vormittags um 10 Uhr in loco Klein-globoku mit dem Bescheide bestimmt worden, daß diese Realität nur bei der dritten Tagfahrt unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Licitationsbedingungen, Schätzungsprotocoll und Grundbuchsextract können stets hier eingesehen und in Abschrift erhoben werden.

Bezirksgericht Eisenberg am 13. Juli 1848.

3. 1253. (2) Nr. 7.

E d i c t.

Vom Seite des Bezirksgerichtes Krupp wird über Ansuchen der Maria Kom, Witwe, von Portoko, deren seit mehr als 30 Jahren verschollener Bruder Johann Hervath von Vertschizh H. Nr. 4, hiemit aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an, sogewiß persön-lich vor diesem Gerichte zu erscheinen, oder aber das-selbe auf eine andere Art in die Kenntnis seines Le-bens zu setzen, als widrigens nach Verlauf dieses Ter-mines derselbe für todt erklärt, und sein Vermögen seinen gesetzlichen Erben eingantwortet werden würde.

Bezirksgericht Krupp am 6. Jänner 1848.

Nr. 1234.



Z. 1253. (2)

Nr. 967.

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht Auersperg macht hiermit bekannt:

Es habe Georg Statarepek von Höstern, wider Matthäus Kiegler, Grundbesitzer zu Graben, bei diesem Gerichte eine Klage pcto. schuldigen Capitalrestes von 176 fl. angebracht, worüber die Tagsetzung auf den 29. August d. J., früh um 9 Uhr hierorts angeordnet worden ist.

Das Gericht, dem der Aufenthaltsort des abwesenden Beklagten unbekannt ist, und da er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn könnte, hat auf dessen Gefahr und Kosten den Barthelma Hottschewar von Großlasfisch zu seinem Curator aufgestellt, mit welchem die fräglich Rechtsache nach der für die k. k. Erblande geltenden Gerichtsordnung ausgeführt werden wird. Derselbe wird davon zu dem Ende in Kenntniß gesetzt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder dem bestellten Vertreter seine Rechtsbehelfe zukommen zu lassen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt die nothwendigen Vorkehrungen zu treffen haben wird, widrigens er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben haben würde.

Großlasfisch am 8. Mai 1848.

Z. 1255. (2)

Nr. 2201.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp, als Realinstanz, wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht: Es seyen über Gesuchschreiben des Bezirksgerichtes Gottschee ddo. 16. Mai d. J., Z. 1293, zur Vornahme der von diesem Bezirksgerichte in der Executionsache des Andreas Maufer von Sporeben, gegen Mathias Kriehke von Kufbach, pcto 40 fl. C. M. e. s. c. bewilligten executiven Feilbietung der beiden, dem Letzteren gehörigen, in Vestine liegenden, dem Gute Smak sub Top. Nr. 6 und 16 dienstbaren, auf 340 geschätzten Ueberlandweingärten 3 Tagsetzungen, nämlich auf den 23. August, 18. September und 16. October d. J., immer Vormittag von 9 — 12 Uhr im Orte der Pfandrealitäten mit dem Beisatze angeordnet, daß solche bei der 3. Feilbietungstagsetzung auch unter dem Schätzungswerte würden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchstract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 6. Juli 1848.

Z. 1268. (2)

Nr. 4017.

E d i c t.

Vom dem Bez. Gerichte Wippach wird allgemein kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Franz Bratina, von Ullia, in die executive Feilbietung der, dem Anton und Paul Schwofel von Dolaine gehörigen, und laut Schätzungsprotocoll vom 14. October 1818, Z. 5104, auf 6 fl. bewertheten, der Gült Dolaine zu Slapp sub Urb. Nr. 44, Sect. 3. 8, dienstbaren zwei Aecker Korb und Stopshie, dann der laut Protocoll ddo. 6. Juli 1848, Z. 3942, auf 986 fl. gerichtlich geschätzten, der Herrschaft Wippach sub Urb. Folio 341, Sect. 3. 40, dienstbaren Realitäten, als: Aecker, Subauza, Acker mit 8 Planen Augustinouka, Wiese Gabrielouka, Wiese svetiga Telessa und Wiese Spiza Kovazheuka per tem malim M-siki, ferner der auf 53 fl. 25 kr. bewertheten Fabrik, wegen dem Executionsführer schuldigen 250 fl. gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den 24. August, dann den 25. September und den 25. October l. J., jedesmal Vormittag um 10 Uhr im Hause des Executen mit dem Beisatze angeordnet, daß ebige Feilbietungsobjecte bei der letzten Tagsetzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Schätzungsprotocolle, die Grundbuchstracte und die Vicitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach den 11. Juli 1848.

Z. 1252. (2)

Nr. 1993.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird hiermit bekannt gegeben: Es sey in der Executionsache der Maria Leban von Laibach et Consorten, gegen Johann Fink von Kleinlak, pcto. aus dem Urtheile vom 1. Februar 1848 schuldiger 3400 fl., in die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, dem Gute Hoflar sub U. b. Nr. 26 dienstbaren, unten beschriebenen, auf 1312 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten Realität gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Termine auf den 24. August, 25. September und 25. October d. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco Kleinlak mit dem Anhange bestimmt, daß jeder Vicitant sogleich zu Händen der Vicitations-Commission ein Badium pr. 1000 fl. zu erlegen, und daß die Realität nur bei

der 3. Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

Die Realität besteht aus folgenden Bestandtheilen:

- 1) Die zu Kleinlak an dem Flusse Feistritz gelegene, 1 Stockwerk hoch, 16 Klafter lang und 5 Klfr. 5 Schuh breite, ganz neu aufgebaut, mit Ziegeln eingedachte Mahlmühle mit 6 Mühlgängen, einer Getreideläuterungs- und einer Gries säuerungs-Maschine und Kopmühle, dann mit einem eingetriedenen Hofraum. Die Mühlrequisiten befinden sich im guten Zustande. In dem Mühlgebäude befinden sich außerdem, und zwar im Erdgeschoße zwei Kammern, eine gewölbte lichte Küche, eine gewölbte Speisekammer und ein gewölbter Keller, dann im ersten Stocke 2 Kammern und 2 kleine heizbare Zimmer. Zudem wird bemerkt, daß sich dieses in einer anmuthigen, 2 Stunden von Laibach entfernten Gegend gelegene großartige Mühlgebäude, vermög seiner Lage und Baubeschaffenheit zu einem Fabrikgebäude ganz vorzüglich eigne.
- 2) Der Acker- und Wiesen-Terrain Trebje mit einem jährlichen Heuertrage von 40 Centner.

Hierzu werden die Kaufsüchtigen mit dem Bemerkten eingeladen, daß sie die Einsicht von den Vicitationsbedingungen bei dem kranischen Stadt- und Landrechte hieramts, und bei dem Hrn. Dr. Grobath nehmen können, während das Schätzungsprotocoll nur hieramts eingesehen werden kann.

k. k. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 11. Juli 1848.

Z. 1303. (1)

Nr. 45.

### Verwalter-Stelle zu vergeben.

Bei den beiden gräfl. Canthieri'schen Herrschaften Ober- und Unterreisenberg, Görzer Kreises, kommt mit Anfang des Monats October l. J. die Stelle des Rentamts-Verwalters in Erledigung.

Mit diesem Dienstoposten ist ein Gehalt von 800 fl., der Genuß einer anständigen Wohnung im herrschaftlichen Schlosse Oberreisenberg, das Recht zur Benützung der Hälfte des Schloßgartens und ein Reisepauschale von 300 fl., woraus jedoch auch die Diäten der Unterbeamten bestritten werden müssen, dagegen aber auch die Verpflichtung zur Leistung einer Caution von 1200 fl. C. M. verbunden.

Diesjenigen, welche um diesen Posten zu concurriren gedenken, haben ihre gehörig belegten Gesuche längstens bis zum 15. September d. J. an hier einzusenden und darin nachzuweisen:

- a) ihr Alter, ihren Stand, gute Sitten und physische Gesundheit;
- b) ihre Studien, ihre bisherige Dienstleistung und dormalige Beschäftigung;
- c) die vollkommene Kenntniß der deutschen und kranischen, und wo möglich auch der italienischen Sprache;
- d) Erfahrungheit in der Landwirthschaft, im Arbarial- und Catastralwesen;

nebstbei haben sie anzugeben, ob und inwieferne sie mit den beiden herrschaftlichen Controlloren verwandt oder verschwägert seyen.

Administrations-Curatel der gräfl. Canthieri'schen Herrschaften Ober- und Unterreisenberg, Görz am 22. Juli 1848.

Z. 1283. (2)

Es wird ein Gut in Unterkrain mit einem Schlüssel von 4 bewohnbaren Zimmern, sammt Wirthschaftsgebäuden,

Z. 1263. (3)

### Wohnung zu vermietthen.

In dem von Grund auf renovirten Hause Nr. 154, am alten Markt, sind für die kommende Michaelizeit sämmtliche, zu ebener Erde befindlichen Localitäten zu vermietthen, als: auf die Gasse, bestehend aus einem großen Wohnzimmer, einem kleinen Gewölbe, einer großen Küche, Keller und Holzlege; auf die Wasserseite: bestehend aus 2 Zimmern mit Küche und Holzlege; im zweiten Stocke auf die Wasserseite: bestehend aus einem Vor- und 2 großen Wohnzimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und Dachkammer.

Bemerket wird, daß die Wohnung im zweiten Stocke auch sogleich bezogen werden kann, und daß auf Verlangen die ebenerdigen Zimmer durch Ausbrechung von Thüren zu Gewölben und Magazinen eingerichtet werden können.

Das Nähere erfragt man bei dem gefertigten Hauseigenthümer, oder aber am alten Markte Nr. 152, im zweiten Stocke auf der Wasserseite.

Richard Janeschitz, Verwalter in Glödnig

mit Aeckern von	25	Joch	1011	□ Klfr.
„ Wiesen „	10	„	1389	„
„ kleine Gärten von	—	„	300	„
ein Weingarten	2	„	57	„
Weiden	5	„	639	„
Wiesen mit Obst	1	„	921	„
Wiesen „ Gestrüpp	33	„	588	„

mit 1. November 1848 in Pacht auf 10 Jahre überlassen.

Auch kann eine kleine Jagd mit einem Fisch- und Krebsen-Fang beigegeben werden.

Nähere Auskunft erhält man in dem Hause Nr. 95, Floriansgasse zu ebener Erde, wohin man sich zu wenden beliebe, um die Pachtbedingungen zu erfahren.

Z. 1246. (3)

### Steinkohlen-Bergwerks-Verkauf.

Dieser, aus freier Hand zum Verkauf aus-gebotene Steinkohlenbau befindet sich in der Untersteiermark, eine Stunde von der Kreisstadt Gills und dem dortigen Eisenbahnhofe entfernt, besteht dormalen aus 6 Grubenlehen im gesetzlichen Feldmaße und einer Ruthung. Die zum Theile aufgeschlossenen Kohlenflöße sind von bedeutender Mächtigkeit, die Ausbeute sehr gute, reine, glänzende schwarze Braunkohle. Kaufsliebhaber wollen sich mündlich oder schriftlich, bezüglich des billigen Preises und der Zahlungsbedingungen, an den unterzeichneten Eigenthümer verwenden, welcher in Gills im Hause des Handelsmannes, Hrn. Daniel Rausch, Haus-Nr. 84 in der Graberggasse, wohnt.

Gills den 15. Juli 1848.

Jgnaz Douack,  
Gemein.

Z. 1256. (2)

### Anzeige.

Bei dem Gute Habbach befinden sich 250 Klafter buchenes Brennholz in Scheitern von 25 Zoll Länge, vor dem Schlosse aufgeschichtet, zum Verkaufe bereit. Die Beliebttragenden können es zu jeder Stunde in Augenschein nehmen und sich des Weiteren bei dem Verwaltungsamte erkundigen.

Gut Habbach am 17. Juli 1848.

Z. 1193.

### Wohnung zu vermietthen.

Im Hause Nr. 70, Polanavorstadt, sind für Michaeli 1848 zwei schöne Wohnungen im ersten Stocke zu vergeben: die 1. Wohnung mit 3 ausgemalten Zimmern, einem Masamin-Zimmer, einer lichten Küche, 1 Speisekammer, 1 Keller, dann Dachkammer und Holzlege; — die 2. Wohnung mit 2 ausgemalten Zimmern, 1 lichten Küche, 1 Speisekammer und Holzlege. Beide Wohnungen werden zusammen, oder auch jede abgesondert in Bestand gegeben.

Das Nähere erfährt man beim Gefertigten.  
Silvester Homann.